

Reformation bedeutet für mich,
daß ich bei meiner Ehefrau
in den Gottesdienst gehen
kann.

Reformation bedeutet für mich,
dass ich das Wort Gottes von seiner
Barockhaftigkeit jederzeit selber lesen
kann (wobei Luther eine sehr
ausprechende Übersetzung in unsere Sprache
gebrungen ist).



Reformation bedeutet für mich, dass ich die Bibel in einer Sprache lesen kann, die ich verstehe – zarte und grobe Töne sprechen meinen Verstand an und berühren mein Herz.

Reformation bedeutet
für mich den Beginn
einer Teilung, an deren
Wiedervereinigung wir
immer noch arbeiten.

Reformation bedeutet
für mich,
dass Gott manchmal
recht merkwürdige
Ideen hat.

Reformation bedeutet für mich, dass auch 500 Jahre nach Wittenberg und einem fast 130-jährigen Prozess der Positionenbildung in Europa, bis hin zum Westfälischen Frieden, die Achtsamkeit im Umgang der Religionen und Konfessionen nicht nachlassen darf.

Wenn es uns gelingen soll, auch in Zukunft Kirche auf dem Weg zu sein, so ist die Reformation im Sinne der Erneuerung, immer wieder Anstoß für mich, darüber nachzudenken, ob ich die Zeichen der Zeit erkenne und bereit bin den Glauben an Jesus Christus nicht nur zu bewahren, sondern auch im alltäglichen zu gestalten und die Botschaft des Friedens zu leben.

Sonst können das Christentum und die Kirche für glaubensferne Menschen in einer schnelllebigen Zeit nicht attraktiv bleiben und werden.

Reformation ist für mich ...

- die Freiheit eines/einer jeden, für seinen/ihren Glauben einzustehen,
- die Einsicht, dass wir vor Gott nur dank seiner Gnade bestehen,
- Mut, den Schwachen beizustehen,
- dass Kirche glaubwürdig stets auch auf dem Weg ist und sie sich den Fragen und den Lebenswirklichkeiten der Menschen immer wieder stellt und ihnen Mut macht und mit ihren inneren Strukturen nicht in Gefahr gerät, als Selbstzweck wohlgefällig zu verharren.
- Die Reformation ist für mich ein vorwärtsweisendes Zeichen, nicht nachzulassen im aufeinander Hören und im ernsthaften Dialog zwischen den Vertretern der Kirchen, um uns Christen mit der Kraft des Evangeliums gemeinsame Wege aufzuzeigen, die uns hoffnungsfroh und zuversichtlich im Blick auf die Einheit machen. Denn die Heilsbotschaft gilt doch uns allen.

Reformation bedeutet für mich ...

... über den eigenen Schatten springen

... Berge versetzen

... Mauern überwinden

**... und sich an der befreienden Weite
des Evangeliums freuen, die bereits heute
mitten unter uns spürbar ist.**

Ecclesia semper reformanda:

Auch und gerade heute, 2017.

REFORMATION bedeutet
für mich die Herausforderung
zum dauernden 'UPDATE'
meines Glaubens und meines
Lebens: inspiriert von der
biblischen Botschaft,
gemeinsam mit Anderen.

Reformation bedeutet
für mich,
dass der Glaube in den
Menschen lebt und sich
verändert. Die Kirchen tun
gut daran, diesem zu
folgen.

Reformation bedeutet für mich,

daß Gottes Versprechen, mein Gott zu sein und mich in Jesus Christus von Sünde, Teufel und Tod zu retten und mir das Leben auf ewig zu schenken, nichts anderes von mir verlangt, als dies zu glauben und Gott zu vertrauen.